Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz [Fortsetzung]

Autor(en): **Blaser, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **15 (1941)**

Heft 3-4: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-387433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es war der Mühe wert gewesen für zwei solche Prachtexemplare. Der Druck aus Burgos «El Tratado de los Angeles» mit seinem frühen Datum — 1485 — konnte vielleicht überhaupt als der erste Druck des Friedrich Biel aus Basel, gelten. Die Erhaltung des Buches «Escalera de Dios», um die Wiegendruck-Wende — 1500 — in Toledo gedruckt, war das frischeste Exemplar in ganz Madrid. Konsequenzen eines rentablen Nachmittagsbummels, wie er nur einmalig im Leben des Bücherfreundes vorkommen kann. *L. A.*

Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz

Zusammengestellt von Dr. *Fritz Blaser* (Fortsetzung)

1715 Fäsi in Zürich gibt einen Geschichtskalender heraus.

1717 Pfarrer Johann Conrad Hottinger gibt die Zeitschrift «Altes und Neues aus der gelehrten Welt» heraus. Druckort: Zürich.

1718 Schiftgiesser Johann Wilhelm Haas aus Nürnberg kommt in die Genath'sche Giesserei zu Basel. — Bei Andreas Pfeffel in Chur erscheint die erste Gesamtausgabe der Bibel in Oberländer Romanisch.

1719 Brandstetter kennt für dieses Jahr eine Neuenburger Zeitschrift «Nouvelles des divers endroits». — Chenebié in Vevey gibt drei Kalender heraus.

1720 In Sitten erscheint der erste Kalender in deutscher Sprache.

1721—1723 erscheinen bei Lindinner in Zürich die «Discourse der Mahlern» und 1721—1724 bei Küpfer in Bern das «Bernische Freytags-Blätlein».

1722 Johann Rudolf Ziegler in Zürich gründet die «Zeitungen der Gelehrten aus dem Schweitzer Lande». — Gründung des Appenzeller Kalenders.

1723 Beginn der Tätigkeit der Druckerfamilie Dieth in St. Gallen.

1724 Moïse Gauthier druckt in Valangin. — J. J. Bodmer in Zürich gibt die «Neuen Zeitungen aus der Gelehrten Welt» heraus. — Bei Heidegger und Rahn, ebenfalls in Zürich, erscheint die erste musikalische Zeitschrift, die «Monathlich-musicalische Miscellanea».

1725 Marc-Michel Bousquet eröffnet in Genf seine Buchhandlung, die er später nach Lausanne verlegt.

1726 Die Lyoner Buchdrucker Barilliot, Vater und Sohn, werden Genfer Bürger.

1727 Die De Tournes in Genf eröffnen wieder ein Geschäft in Lyon.
1728 In Bern erscheinen bis 1730 die «Commentarii rerum toto terrarum orbe gestarum».
1729 In Luzern beginnt Josef Christoph Rüttimann als Buchdrucker.
1730 Emanuel Hurter gründet in Schaffhausen die erste Zeitung.
1731 Abraham Wagner beginnt seine Druckertätigkeit in Bern.
1732 In Neuenburg erscheint der «Mercure Suisse» (später «Journal helvétique» bis 1784).
1733 In Basel wird die Zeitschrift «Nutzliche und erbauliche Haus-Kunst und Lust-Schul» gegründet.
1734 Johann Christoph Heilmann aus Marburg eröffnet in Biel die erste Druckerei.
1735 In Basel erscheinen die «Neuen Zeitungen von Gelehrten Sachen» bis 1737.
1736 In Couvet druckt Jean David Griesser. — Johann Baptist Dillier gründet die erste Druckerei in Sarnen.
1737 Buchdrucker Heinrich Ignaz Hautt in Freiburg erhält die Bewilligung, ein «blättlein» zu drucken.
1738 Gründung des «Feuille d'Avis de Neuchâtel» durch Louis Liechtenhahn.
1739 In dieses Jahr setzt Brandstetter die Gründung der Baseler Zeitung.
1740 In Basel und Bern feiert man das Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst. — Papiermühle in Hergiswil a. S.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Mitteilungen

Vom französischen Büchermarkt

Unter diesem Titel bringt der «Bund» vom 23. Februar d. J. einen bibliophil sehr interessanten Bericht über die neueste französische Geschmacksrichtung in der Literatur. So z. B. wird gesagt: Das Unaktuelle findet heute Anklang. Mit Sehnsucht gedenkt man früherer Zeiten. In den neuesten Schriften macht sich auch das Geheimnisvolle, Geisterhafte geltend. (Typisch für kriegerische Zeiten. *Anm. L. A.*) Die französischen Verleger haben eine zwölfseitige Broschüre mit der Liste der verbotenen Bücher (also wieder eine Art Index librorum prohibitorum wie zu alten Zeiten — d. B.) herausgegeben, die den merkwürdigen Titel «Liste Otto» führt und in deren Einleitung bemerkt wird, dass die Zeit gekommen sei, die europäischen Probleme objektiv zu betrachten. Dabei soll besonders den Büchern, die die französische öffentliche Meinung vergiftet haben, zu Leibe gerückt werden. — Es wird vieles